

„durch die Hohenzollern dem preußischen Volke anerzogenen Geist der rohen Gewalt“ für die Entstehung des Krieges verantwortlich gemacht. Ja, er hat die preußische Literatur, die preußische Wissenschaft, die preußische Philosophie beschuldigt, die Eroberung um der Eroberung willen, den Krieg um des Krieges willen, nicht zur Verbesserung des Loses der Bevölkerung, sondern ganz allein zur Stärkung der Macht des Staates, gelehrt, verherrlicht und betrieben zu haben. Und diese Schlussfolgerung wird dadurch bestätigt, daß in dem siebenten Kapitel der Antwort der alliierten und assoziierten Mächte auf die deutschen Gegenvorschläge zu den Versailler Friedensbedingungen, in dem Kapitel, das der Verantwortlichkeit Deutschlands an der Entstehung des Krieges gewidmet ist, die Schuld am Kriege längst dahingegangenen Generationen des preußischen Volkes klar und unzweideutig zur Last gelegt wird. Es heißt da:

„Die ganze Geschichte Preußens ist durch den Geist der Beherrschung, des Angriffs und des Krieges charakterisiert. Hypnotisiert durch den Erfolg, mit welchem Bismarck, der Tradition Friedrichs des Großen folgend, die Nachbarn Preußens beraubte und die deutsche Einheit durch Blut und Eisen schmiedete, unterwarf sich das deutsche Volk nach 1871 fast vorbehaltlos dem Einfluß und der Führerschaft seiner preußischen Herrschaft.

„Der preußische Geist war nicht damit zufrieden, daß Deutschland einen großen und einflußreichen Platz im Räte gleicher Nationen einnehme, auf den es ein Anrecht hatte und der ihm zugesichert war. Er konnte durch nichts Geringeres befriedigt werden, als durch Erlangung höch-